

Workshop 7

Frühförderung als Beitrag zur Förderung des Kindeswohls

Heike Leonhardt, Gesundheitsamt Salzlandkreis

in Zusammenarbeit mit der Frühförderstelle der Lebenshilfe Bernburg gGmbH

Arbeitsergebnisse

Es wurden folgende Sachverhalte bzw. Probleme festgestellt:

- Zusammenarbeit der Frühförderstellen mit den niedergelassenen Kinderärzten gestaltet sich teilweise schwierig.
Verständnis über Inhalte der Frühförderung muss noch verbessert werden - sie kann therapeutische Maßnahmen nicht ersetzen (z.B. Logopädie)

- Integrationsbeauftragte möchten für die ausländischen Kinder mehr in die Zusammenarbeit einbezogen werden.
Kenntnisse zu Fördermöglichkeiten und dazu notwendige Verfahren sind noch nicht ausreichend vorhanden.

- Austausch Grundschule und Frühförderstelle wurde von beiden Seiten mehr gewünscht

- Erfassung der Hauskinder vor 5.Lebensjahr (Zeitpunkt der Einschuluntersuchung) ist ein Problem - kein verbindlicher Sprachtest mehr, evtl. Information durch Kinderärzte ?

- Frühförderung leistet intensive Elternarbeit - Grenzen sind hier zu ziehen:
keine Familienhilfe möglich, nur Weitervermittlung im umfangreichen Netzwerk der Frühförderstelle